

++ Jahresbericht ++ E-Mail ++ RRZN-Druckschriften ++ Web-Auftritt ++ PC-Säle ++ WLAN ++ Personalia ++ Schulung ++

Information für Entscheidungsträger

Jahresbericht 2005 des HRZ

<http://www.uni-marburg.de/hrz/berichte/jb2005>

Der Jahresbericht 2005 informiert wie im letzten Jahr in Kurzform über die wesentlichen Ereignisse des Jahres sowie über langfristige Entwicklungen in Informationsverarbeitung und Kommunikation an der Philipps-Universität. Die PDF-Version steht online zur Verfügung.

E-Mail

Abwehr von Spam

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/mail/spam>

Spam, so der Fachausdruck für unverlangt zugesandte Werbe- und Massen-Mails, ist für viele Besitzer einer Mail-Adresse inzwischen nicht nur eine Belästigung, sondern eine Behinderung der täglichen Arbeit. Gegen den in großen Mengen auftretenden Mail-Müll werden deshalb vom HRZ schon seit längerem Dienste angeboten, die immer weiter ausgebaut werden.

Zur automatischen Erkennung von Spam werden auf den zentralen Mailern des HRZ alle eingehenden Mails auf verschiedenste Spam-Kriterien untersucht und dabei mit einem **Spam-Wert** versehen: je größer der Spam-Wert einer Mail ist, desto wahrscheinlicher handelt es sich dabei um Spam. Falls der Spam-Wert einen bestimmten **Schwellenwert** erreicht oder überschreitet, wird die Mail mit einer zusätzlichen Kopfzeile markiert, anhand derer sie dann aussortiert (gefiltert) werden kann.

Bei der Auslieferung der Mails können die markierten Mails auf Wunsch direkt in einen speziellen Mail-Ordner auf dem Mail-Server aussortiert werden. Von dort werden sie automatisch nach einigen Tagen (zurzeit 14) gelöscht, so dass sich der Besitzer der E-Mail-Adresse nicht weiter um die Spam-Mails kümmern muss. Da in seltenen Fällen auch legitime Mails als Spam eingestuft werden können, wird per Voreinstellung zweimal wöchentlich eine Übersicht der Mails im Spam-Ordner erstellt, in der sich falsch eingestufte Mails dann ggf. auffinden lassen.

Für Internet-Zugänge, die nach dem 14.02.2006 eingerichtet wurden, ist diese Spam-Aussortierung automatisch aktiviert, für ältere Internet-Zugänge kann sie über ein Web-Formular (Spam-Filter-Konfiguration) aktiviert werden. Die dort voreingestellten Parameter

können im allgemeinen ohne Änderung übernommen werden; damit werden über 90 Prozent der Spam-Mails erkannt und aussortiert. Falls eine schärfere Filterung erwünscht ist, kann der Schwellenwert noch verringert werden, damit wächst aber die Gefahr, dass legitime Mails fälschlicherweise als Spam aussortiert werden. Auch die Häufigkeit der Zustellung der Spam-Übersicht kann über das Web-Formular eingestellt werden.

Um die falsche Zuordnung von legitimen Mails auch bei niedrig eingestelltem Schwellenwert möglichst gering zu halten, lässt sich über die Spam-Filter-Konfiguration eine als **Whitelist** bezeichnete individuelle Liste von Absenderadressen führen, auf deren Mails der Spam-Filter nicht angewendet wird, die also in keinem Fall aussortiert werden. Analog dazu lässt sich auch eine **Blacklist** mit Absendern angeben, deren Mails immer aussortiert werden sollen.

Falls aus irgendeinem Grund die zentrale Aussortierung der Spam-Mails nicht verwendet werden soll, kann auch über die Definition von lokalen Filterregeln im jeweils verwendeten Mail-Programm eine Aussortierung der Spam-Mails anhand der Markierungskopfzeilen durchgeführt werden. Beschreibungen dazu finden sich für einige häufig verwendete Mail-Programme unter:

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/mail/filter>

Druckschriften des RRZN Hannover

Jetzt auch in der UB erhältlich

<http://www.uni-marburg.de/hrz/druckschriften>

Die äußerst preiswerten Druckschriften des RRZN haben im deutschsprachigen Raum einen ausgezeichneten Ruf und sind insbesondere als Lehr- und (Selbst-)Lernmaterial für das Arbeiten am PC hervorragend geeignet. Viele dieser Druckschriften resultieren aus Kooperationen mit anderen Hochschulrechenzentren, ergänzend werden aktuelle Nachdrucke von Titeln des Herdt-Verlags angeboten. Die Liste der am Helpdesk im HRZ auf den Lahnbergen erhältlichen Druckschriften finden Sie im Web (s.o.). Häufig nachgefragte Druckschriften können darüber hinaus auch vormittags im PC-Saal im Savignyhaus und jetzt auch in der Leihstelle der UB in der Wilhelm-Röpke-Straße erworben werden. Die Abgabe kann aus lizenz- und steuerrechtlichen Gründen nur an Studierende und Beschäftigte der Universität erfolgen.

► Web-Auftritt der Universität

Neues vom CMS

<http://www.uni-marburg.de/relaunch>

Seit dem Relaunch des Web-Auftritts der Universität am 27.10.2005 haben Mitarbeiter des HRZ zahlreiche neue Funktionen entwickelt und implementiert. So wurden Nachrichtenwesen und Veranstaltungskalender dahingehend erweitert, dass neben Gesamtuniversität und Fachbereichen (bzw. zentralen Einrichtungen) auch Fachgebiete, Institute usw. eigenständig Nachrichten und Termine verwalten und auf Wunsch an die übergeordnete Ebene durchreichen können (dreistufiger Workflow). Neu ist auch die Möglichkeit, Ordern eine besondere Eigenschaft zu verleihen, die das automatische Zusammenfügen der enthaltenen Dokumente – etwa für die Druckausgabe – erlaubt. Zu den weiteren Neuerungen gehört die Anbindung externer SQL-Datenbanken an das CMS, eine Thumbnail-Funktion für die Einbettung von Bildern (einschließlich optionaler Bildunterschrift) in Dokumenten, der differenzierte Zugriff auf anonymisierte Log-Dateien und die Implementierung einer Sitemap-Funktion. Bevor letztere als zusätzliches Navigationsinstrument bereitgestellt werden kann, müssen die Autoren noch über die Möglichkeiten der Einflussnahme auf Sortierung und Einbeziehung bzw. Ausschluss von Dokumenten und Ordern in Kenntnis gesetzt werden.

Die Zahl der Fachbereiche, Einrichtungen, Institute usw. hat seit dem Relaunch stark zugenommen, was nicht zuletzt daran ersichtlich ist, dass mittlerweile mehr als 80 individuelle Design-Varianten von Foto Marburg in enger Abstimmung mit den Informationsanbietern entwickelt wurden.

► PC-Säle

Neuer Medienraum der Romanisten

<http://www.uni-marburg.de/hrz/infrastruktur/pcsaele/gws/romanistik>



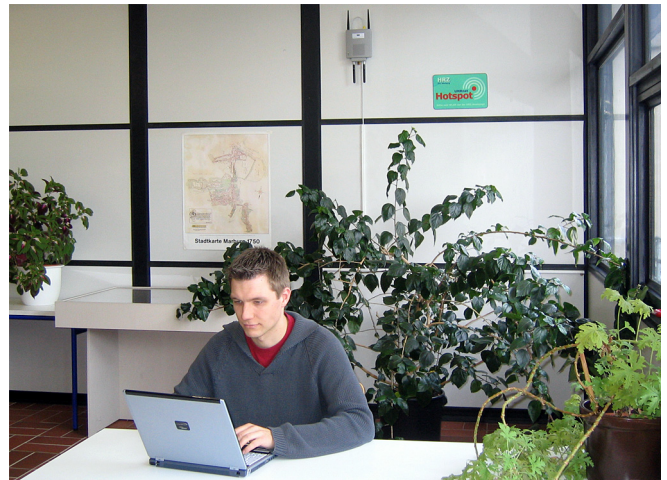
Anfang des Jahres konnte im Institut für Romanistik ein neuer Medienraum mit 25 Arbeitsplätzen und moderner Multimedia-Technik in Betrieb genommen werden. Die Technikausstattung wurde vom HRZ konzipiert, beschafft und installiert, auch Betrieb und Wartung erfolgen nach dem bewährten PC-Saal-Konzept des HRZ. Der Medienraum wird ausschließlich für Lehrveranstaltungen genutzt, den Dozenten stehen ein fest installierter Projektor und verschiedene Zuspieldgeräte für elektronische Medien und Videos zur Verfügung.

► Ausbau der WLAN-Zugänge

Gute Akzeptanz bei den Studierenden

<http://www.uni-marburg.de/hrz/internet/wlan>

Inzwischen sind in 16 Gebäuden der Universität insgesamt 38 Access-Points für den drahtlosen Zugang zum Hochschulnetz eingerichtet. Damit sind jetzt alle Fachbereiche, UB und HRZ mit mindestens einem WLAN-Hotspot ausgestattet. Insbesondere das Hörsaalgebäude in der Stadt und das Mehrzweckgebäude auf den Lahnbergen sind mit vielen Access-Points versorgt. Der WLAN-Zugang findet vor allem bei den Studierenden immer mehr Anklang; im Wintersemester wurden bereits bis zu 40 gleichzeitige Nutzer gezählt. Die aktuelle Liste der Hotspots finden Sie im Web (s.o.), ebenso die Anleitung zur Installation und Konfiguration der benötigten Software. Hier ein Bild aus der Bibliothek der Mathematik:



► Personalia

Günter Henke in den Ruhestand verabschiedet

<http://web.uni-marburg.de/hrz/mitarbeiter/henke.html>

Am 31.03.2006 ist Herr Günter Henke nach über 40-jähriger Tätigkeit im Rechenzentrum der Universität in den Ruhestand verabschiedet worden. Kontinuierliche eigenverantwortliche Weiterbildung kennzeichnen seinen Berufsweg im HRZ. Mit dem Einzug des Internet in den Universitätsalltag wurde er zum geduldenen Betreuer einer stetig wachsenden Zahl von Nutzern. Das HRZ dankt Herrn Henke für den engagierten Einsatz und wünscht ihm für den weiteren Lebensweg alles Gute.

► Schulung

CMS-Schulungen für Web-Autoren

<http://www.uni-marburg.de/relaunch/schulung>

Ca. alle 4 Wochen werden zweistündige Einführungen in die Handhabung des CMS angeboten, die Termine finden Sie im Web, s.o.

Workshops für Mitarbeiter und Studierende

<https://cgi-host.uni-marburg.de/workshops/>

Das aktuelle Programm für das Sommersemester finden Sie im Web, s.o.

ILIAS-Information für Lehrende

<http://www.uni-marburg.de/hrz/schulung/workshops/ilias>

Einsatz der Lernplattform in der Präsenzlehre im WS
Termin: Freitag, 07.07.2006, 9:15 Uhr -11:45 Uhr